

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 87 (1969)
Heft: 74

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag 29. März 1969
Berne, samedi 29 mars 1969

699

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87^e année

N° 74

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Inserionsstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 74 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.
Handelsregister (Stiftungen). – Registre du commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).
Antrag auf Aenderung des BRB über die Allgemeinverbindlicherklärung des GAV für die schweizerische Holzindustrie. – Requête à fin de modification de l'ACF étendant le champ d'application de la CCN de l'industrie du bois. – Domanda intesa a conferire carattere obbligatorio generale a delle modifiche del CCL per l'industria svizzera del legno.
Morfeo SA, en liquidation, ayant son siège à Genève.
Bilanzen. – Bilans. – Bilanci.

Mittellungen - Communications - Comunicazioni

République de Haute-Volta: Réglementation des importations.
Postcheckverkehr, Beitritte. – Service des chèques postaux, adhésions.

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen.
Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkursöffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverschreibungen, auf (SchKG. 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.
Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich – Konkursamt Riesbach-Zürich, 8008 Zürich (706)

Vorläufige Konkursanzeige

Gemeinschuldnerin: Megido AG, Utoquai 31, 8008 Zürich.
Datum der Konkursöffnung: 25. Februar 1969.
Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. werden später bekanntgegeben.

Kt. Zürich – Konkursamt, 8810 Horgen (711^b)

Gemeinschuldnerin: Röhli'scher Transportanlagen AG, Einsiedlerstrasse 188 (früher Todtstrasse 44), 8810 Horgen, Herstellung und Montage von Transportanlagen aller Art.
Datum der Konkursöffnung: 20. Februar 1969.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. April 1969, 15 Uhr im Restaurant Schenzenhof (Bachtelstube), 1. Stock, Eingang «Bürohaus», alte Landstrasse 24, Horgen.
Eingabefrist: bis 29. April 1969.

NB. Verwertung von Aktiven: Falls die 1. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig wird und die Mehrheit der Gläubiger bis 10. April 1969 beim Konkursamt schriftlich Einsprache erhebt, gilt das Konkursamt zur sofortigen Verwertung des beweglichen Massgutes als ermächtigt. Die Gläubiger können innert dieser Frist Offerten für Freihandverkauf einreichen.

Kt. Zug – Konkursamt, 6300 Zug (553^b)

Gemeinschuldner: von Flüe Josef, geb. 1932, von Sachslen (Obwalden), Schlossmeister, Inwilerstrasse 17, Baar.
Datum der Konkursöffnung bzw. der Beschwerde-Abweisung: 24. Februar 1969.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. März 1969, um 15 Uhr, im Hotel «Lindenhof», in Baar.
Eingabefrist: bis 10. April 1969.

Kt. Zug – Konkursamt, 6300 Zug (554^a)

Gemeinschuldner: Müller Adolf, geb. 1927, von Walenstadt, Kaufmann, Hänibühl 22, 6300 Zug, mit Schuhhandlung an der Grabenstrasse 10, 6300 Zug.
Datum der Konkursöffnung bzw. der Beschwerde-Abweisung: 25. Februar 1969.
Der Schuldner ist Eigentümer der Liegenschaft GBP. Nr. 1162, in der Stadtgemeinde Zug, Wohnhaus Assek. Nr. 69 a mit 91 m² Grundfläche, Grabenstrasse 10, Zug.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. März 1969, um 10 Uhr, im Hotel «Rössli», Vorstadt, 6300 Zug.
Eingabefrist: bis 10. April 1969.

Kt. Aargau – Konkursamt, 5000 Aarau (655^a)

Gemeinschuldner: Marder Willy, 18, von Zürich, Monteur, in Aarau, Wöschnauring 10.
Konkursöffnung: 5. Februar 1969 (Art. 191 SchKG).
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 14. April 1969.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Sospensione della procedura

(L.E.F. 230)

Kt. Aargau – Konkursamt, 5000 Aarau (724)

Das Bezirksgericht Aarau eröffnete am 18. Dezember 1968 den Konkurs über Widmer-Selter René, 1925, Gemüsehändler und Zimmermann, von Gränichen, früher wohnhaft gewesen in Reinach, jetzt in Rohr, Quellhölzlihof 496, und stellte das Verfahren mit Beschluss vom 26. März 1969 mangels genügend freier Aktiven wieder ein.
Falls nicht ein Gläubiger bis 10. April 1969 die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 850.– (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Aargau – Konkursamt, 5000 Aarau (725)

Das Bezirksgericht Aarau eröffnete am 5. März 1969 den Konkurs über die Merz W. AG, Autogarage, 5036 Obereffingen und stellte das Verfahren mit Beschluss vom 26. März 1969 mangels Aktiven wieder ein.

Falls nicht ein Gläubiger bis 10. April 1969 die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 900.– (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Aargau – Konkursamt, 5400 Baden (712)

Das Bezirksgericht Baden eröffnete am 6. Februar 1969 den Konkurs über die Firma Mierva Baugesellschaft, Genossenschaft, in Baden, Badstrasse 41, stellte aber das Verfahren mit Beschluss vom 20. März 1969 mangels freier Aktiven wieder ein.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 8. April 1969 die Durchführung des Konkurses verlangt und zugleich für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 950.– (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. Ticino – Ufficio dei fallimenti, 6900 Lugano (694)

Fallita: Pro Grund und Liegenschaft AG, stabili, precedentemente a Zurigo, attualmente a Lugano.

Data del decreto di apertura del fallimento: 5 dicembre 1968.
Sospensione della procedura per insufficienza d'attivo: Con decreto di data 21 marzo 1969, la pretura di Lugano-Città, Lugano, ha autorizzato la sospensione della procedura di liquidazione, se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro l'8 aprile 1969, anticipando Fr. 4000.– a garanzia delle spese.

Nel caso in cui le spese fossero superiori a tale importo, l'ufficio si riserva la facoltà di chiederne il pagamento (R.U. 64, III, 38).

Ct. Ticino – Ufficio dei fallimenti, 6900 Lugano (695)

Fallita: Trustland SA, immobili, Via Peri 5, Lugano.

Data di apertura del fallimento e di sospensione della procedura della pretura di Lugano-Città, Lugano, per mancanza di attivo: 30 dicembre 1968 e 24 febbraio 1969.

La procedura di liquidazione sarà chiusa se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro l'8 aprile 1969, anticipando Fr. 4000.– a garanzia delle spese.

Nel caso in cui le spese fossero superiori a tale importo, l'ufficio si riserva la facoltà di chiederne il pagamento (R.U. 64, III, 38).

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich – Konkursamt, 8700 Küsnacht (713)

Abgeänderter und ergänzter Kollokationsplan

Im Konkursverfahren über Eschmann Hans, geb. 1925, von Zürich und Schönenberg, Fabrikation und Handel mit Lederartikeln, Bachtelweg 3, Egg (Zürich), liegt der infolge Prozess erledigten durch Vergleich abgeänderte und infolge nachträglicher Forderungseingaben ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsichtnahme auf (KV 66, 67).

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes bezüglich der Abänderungen und Ergänzungen sind innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 29. März 1969 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen durch Klageschrift im Doppel einzureichen. Soweit keine Anfechtung erfolgt, werden die Abänderungen und Ergänzungen des Kollokationsplanes rechtskräftig.

Kt. Nidwalden – Konkursamt Nidwalden, 6374 Buochs (714)

Auflage von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Breitler Robert, Furasol Vertrieb, 6374 Buochs, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den Beteiligten zur Einsicht beim obgenannten Konkursamt auf.

Klagen auf Anfechtung sind innert 10 Tagen beim zuständigen Richter gerichtlich anhängig zu machen, ansonst diese Pläne in Rechtskraft erwachsen.

Ct. de Fribourg – Office cantonal des faillites, 1700 Fribourg (715)

Failli: Aebly Roger, fils de feu Alphonse, 1918, de St-Sylvestre et Bonnefontaine, maréchal, à Neyruz.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Ct. de Fribourg – Office cantonal des faillites, 1700 Fribourg (716)

Failli: Mory Michel, fils d'Ernest, 1942, de Wallenried, installateur, à Villarepos.

Délai pour intenter action en opposition auprès du président du Tribunal du Lac, à Morat: 10 jours.

Kt. St. Gallen – Konkursamt St. Gallen, 9001 St. Gallen (696)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes

Im Konkurs der Firma Hegi Baunternehmung AG, St. Leonhardstrasse 35, St. Gallen, wird der Kollokationsplan infolge nachträglicher Anmeldung und Zulassung von Forderungen V. Klasse neu aufgelegt. Klagen auf Anfechtung der nachträglich anerkannten Forderungen sind innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 29. März 1969 beim Vermittleramt der Stadt St. Gallen anzubringen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Kt. St. Gallen – Konkursamt St. Gallen, 9001 St. Gallen (697)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes

Infolge nachträglicher Zulassung einer Forderung in der 1. Klasse wird der Kollokationsplan in nachbezeichnetem Konkurs neu aufgelegt: Gemeinschuldnerin: Firma Inauen AG, St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Bauelementen sowie deren Montage.
Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 31. März bis 9. April 1969.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1860 Aigle (717)

Modification de l'état de collocation

Failli: Perret Roger, la Forge, Villars-sur-Ollon.
L'état de collocation modifié à la suite de productions tardives des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. du Valais – Office des faillites de Conthey, 1963 Vétroz (718)

Failli: Daucher Félix, Vétroz.
Délai pour intenter action: dix jours dès l'avis de parution à la Feuille officielle suisse du commerce.

Ct. de Neuchâtel – Office des faillites, 2000 Neuchâtel (719)

Failli: Egli Jean, rue de la Gare 3, Saint-Blaise.

L'état de collocation des créanciers est déposé à l'office précité où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours dès le 29 mars 1969, sinon le dit état sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel – Office des faillites du Val-de-Travers, 2112 Môtiers (726)

Failli: Choffat Albert, fabricant d'horlogerie, à 2114 Fleurier.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Chiusura del fallimento

(L.E.F. 268)

Kt. Zürich – Konkursamt, 8600 Dübendorf (698)

Schluss der konkursamtlichen Nachlassliquidation

Das Konkursverfahren über die konkursamtliche Liquidation des Nachlasses des Sauter Erwin J., geb. 1906, von Basel, wohnhaft gewesen Kurvenstrasse 17, 8600 Dübendorf, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Uster vom 12. März 1969 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern – Konkursamt, 3000 Bern (699)

Gemeinschuldnerin: Firma Grimm H. AG für Klimatechnik, Gartenstadtstrasse 7, Köniz.

Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 18. März 1969.

Kt. Bern – Konkursamt, 3000 Bern (700)

Gemeinschuldner: Klopfenstein Peter Ernst, Mechaniker, Freiburgstrasse 650, Niederwangen.

Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 18. März 1969.

gliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen Jean Plancherel, von Bussy, in Meilen, Präsident; Christos Fokas, griechischer Staatsangehöriger, in Schwerzenbach, Vizepräsident, und Robert Brand, von Rüegsau, in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Die Vertretung der Stiftung erfolgt ausschliesslich in der Weise, dass Jean Plancherel mit Christos Fokas oder mit Robert Brand zeichnet; die beiden Letzgenannten zeichnen nicht unter sich. Domizil: Eugen Huber-Strasse 11 in Zürich 9 (bei der Firma H. & G. Meister A.G.).

24. März 1969.
Personalfürsorge der Firma H. Spillmann, Drogerie am Lindenplatz, Dübendorf, in Dübendorf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 25. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter männlichen und weiblichen Geschlechts der Firma «H. Spillmann, Drogerie am Lindenplatz», in Dübendorf, und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Ferner können in Krankheits- oder Invaliditätsfällen sowie in besonderen Notfällen Unterstützungen ausgerichtet werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Heinz Spillmann, von Zürich, in Wangen ZH, Präsident, sowie Gerhard Spillmann, von Zürich, in Dübendorf, und Kurt Beiner, von Schüpfen, in Dübendorf, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich mit der Einschränkung jedoch, dass Heinz und Gerhard Spillmann nicht auch gemeinsam zeichnen dürfen. Geschäftssdomizil: Wallisellenstrasse 3 (c/o H. Spillmann, Drogerie am Lindenplatz).

24. März 1969.
Fürsorge der Firma Ernst Holzschneider & Co., Inhaber W. Schott und E. Angst, in Meilen (SHAB Nr. 202 vom 30. 8. 1958, S. 2328). Mit Beschluss des Bezirksrates Meilen vom 22. Januar 1969 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge der Firma Ernst Holzschneider & Co., Inhaber L. Schott und E. Angst.** Die Firma des Unternehmens, dessen Arbeiter und Angestellte Begünstigte der Stiftung sind, lautet nun «Ernst Holzschneider & Co., Inhaber L. Schott & E. Angst». Die Unterschrift von Willy Schott-Holzschneider ist erloschen. Ernst Angst führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Protokollführer, sondern als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Wwe. Liseli Schott, geb. Holzschneider, von Basel, in Meilen, Protokollführerin und Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Rosengartenstrasse 21 (bei der Firma Ernst Holzschneider & Co., Inhaber L. Schott & E. Angst).

24. März 1969.
Personalfürsorge der Firma Rotor Drehbankspitzen und Apparatebau Scherler & Co., in Zürich 8 (SHAB Nr. 71 vom 25. 3. 1961, S. 863). Mit Beschluss vom 16. Januar 1969 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungsbefähigten Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

24. März 1969.
Altersbeitrags- und Sterbekasse des Verbandes Schweizer Metzgermeister, in Zürich 7 (SHAB Nr. 253 vom 28. 10. 1967, S. 3579). Die Unterschriften von Georg Rutishauser und René Margot sind erloschen. Albert Stump führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Paul Despont, von und in Fribourg, und Werner Lanz, von und in Rohrbach, Mitglieder des Stiftungsrates.

25. März 1969.
Personalfürsorge der Staub AG, Bauunternehmung, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 24. Februar 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Staub AG Bauunternehmung», in Zürich, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, beziehungsweise bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlagen den im Dienste der erwähnten Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Werner Staub, von und in Zürich, Vorsitzender des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Rita Staub, von und in Zürich, und Albert Schmidmeister, von Kreuzlingen, in Dübendorf, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Allenmoosstrasse 115 in Zürich 11 (bei der Firma Staub AG Bauunternehmung).

25. März 1969.
Stiftung Schweizerische Fachschule für das Metzgereigewerbe (Fondation Ecole Suisse pour le Métier de Boucher et de Charcutier) (Fondazione Scuola Svizzera per il mestiere di Macellaio e Salumiere), in Zürich 7 (SHAB Nr. 94 vom 24. 4. 1965, S. 1279). Die Unterschriften von Georg Rutishauser, Ernst Bürki und René Margot sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Albert Stump, von Lichtenstein und Watwil, in Lichtenstein, Präsident des Stiftungsrates, und Paul Despont, von und in Fribourg, Mitglied des Stiftungsrates. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit je einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

26. März 1969.
Personalfürsorge der Firma Fred Widmer, Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. September 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Fred Widmer», in Zürich, und dessen Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von zwei bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Fred August Widmer, von Zürich, in Uitikon, Präsident des Stiftungsrates, und Gertrud Widmer, von Zürich, in Uitikon, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Birnmendorferstrasse 155 in Zürich 3 (bei der Firma Fred Widmer).

26. März 1969.
Personalfürsorge der Firma Rudolf Burlat, vorm. Schwager & Burlat, Zürich, in Zürich 6 (SHAB Nr. 47 vom 25. 2. 1967, S. 700). Mit Beschluss vom 16. Januar 1969 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge der Firma Rudolf Burlat AG, Bauunternehmung, 8006 Zürich.** Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Rudolf Burlat A.G., Bauunternehmung», in Zürich, in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall sowie unverschuldeter Notlage. Der Stiftungszweck wird wie folgt erreicht: a) durch den Abschluss von Lebens-, Kranken- oder Unfallversicherungen zu Gunsten des Personals oder durch die Fortführung solcher bereits bestehender Versicherungen; Versicherungsnehmerin derartiger Versicherungen muss in allen Fällen die Stiftung sein; b) durch die Entrichtung freiwilliger Unterstützungen an das Personal oder an dessen Angehörige. Domizil: Scheuchzerstrasse 46 in Zürich 6 (bei der «Rudolf Burlat A.G., Bauunternehmung»).

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

15. März 1969.
Personalfürsorge der Firma Max Köller, in Wabern, Gemeinde Köniz (SHAB Nr. 42 vom 22. 2. 1964, S. 563). Gemäss

öffentlicher Urkunde vom 27. Januar 1969, genehmigt am 5. Februar 1969 durch den Gemeinderat von Köniz als Aufsichtsbehörde und am 21. Februar 1969 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge der Firma Kolma AG.**

15. März 1969.
Gemeinschaftsstiftung der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zur Führung von Personalfürsorgeeinrichtungen, in Bern (SHAB Nr. 156 vom 6. 7. 1968, S. 1472). Die Unterschrift von Rolf Sprenger ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Dr. Hans Urs Schweizer, von Steffisburg, in Bern; er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Bubenbergplatz 10 (Generalagentur der Basler-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft).

15. März 1969.
Personalfürsorge der Sonnenapotheke in Köniz, in Köniz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1968/5. Februar 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an das Personal der Stifterfirma, an die überlebenden Ehegatten der Arbeitnehmer sowie an Personen, für deren Unterhalt sie aufgekommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Hanni Bösigger, von Lugano, in Köniz, Präsidentin; Erica Kohli, von Guggisberg, in Bern; Carla Mosimann, von Signau, in Gasel, Gemeinde Köniz. Domizil: Schwarzenbergstrasse 250 (Sonnen-Apotheke).

21. März 1969.
Wohlfahrtsstiftung für das Personal der Graphicart Internationale Ausrüstungsgesellschaft für graphische Kunst A.G. in Bern, in Bern (SHAB Nr. 18 vom 23. 1. 1960, S. 252). Die Unterschriften von Dr. Jakob Vogel und Friedrich Schlup sind erloschen. Der Stiftungsrat besteht nun aus Heinrich Düringer, Präsident (bisher Mitglied); Prof. Dr. Emilio Albisetti, von Balerna, in Bern, und Paul Bollmann, von Frauenfeld, in Bern (beide neu). Sie zeichnen alle kollektiv zu zweien.

22. März 1969.
Personalfürsorge der Bernischen Kraftwerke, in Bern (SHAB Nr. 194 vom 22. 8. 1964, S. 2568). Die Unterschrift von Verwalter Walter Studer ist erloschen. Neue Verwalterin ist Rosmarie Loosli, von Sumiswald, in Bern. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien.

24. März 1969.
Versicherungskasse des VBAEZ, in Bern, Versicherung des ständigen Personals des Sekretariates des «Verbandes der Beamten und Angestellten der eidg. Zentralverwaltungen (VBAEZ)» usw. (SHAB Nr. 169 vom 22. 7. 1967, S. 2508). Neues Domizil: Giacomettistrasse 15 (am Sitz des Verbandsekretariates).

Bureau Büren an der Aare

19. März 1969.
Stiftung für die Personalfürsorge der Firma Perles Elektrowerkzeuge und Motoren A.G., in Pieterlen (SHAB Nr. 12 vom 18. 1. 1964, S. 160). Für die Stiftung zeichnen kollektiv zu zweien die neuen Stiftungsräte Erwin Christen, von Dürrenroth, in Biel, und Kurt Schneider, von und in Pieterlen.

Bureau de Courtaulay

20 mars 1969.
Fondation pour l'A.V.S. complémentaire paritaire de la menuiserie, ébénisterie et charpenterie du Jura Bernois, à St. Imier. Sous ce nom il a été constitué, selon acte authentique dressé le 18 novembre 1968, une fondation ayant pour but d'accorder des secours ou des allocations: aux maîtres menuisiers, maîtres charpentiers et maîtres ébénistes ayant leur activité dans le Jura bernois et soumis à la convention collective du 30 mars 1963, ainsi qu'aux employés et ouvriers au service d'un employeur désigné ci-dessus; en cas de décès d'un employeur ou d'un travailleur, au conjoint survivant, ainsi qu'aux personnes à l'entretien desquelles l'employeur ou le travailleur en question subvenait de manière prépondérante au moment de son décès. A défaut des personnes précitées, pour la part représentant le montant constitué par les contributions personnelles du défunt (sans intérêt) ou sa contre-valeur, à ses descendants, à ses père et mère, à ses frères et sœurs ou aux enfants de ces derniers; à l'employeur ou au travailleur, en cas d'invalidité, de maladie ou d'accident du conjoint, de ses enfants mineurs ou incapables d'exercer une activité lucrative ou aux personnes à l'entretien desquelles il subvenait. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de 6 membres, nommés par les assemblées des associations fondatrices. Le conseil se compose comme suit: André Gerber, président, de Schangnau, à Moutier; Marcel Gallina, vice-président, de Péry, à Moutier; Michel Allemann, de Trimbach, à Bassecourt; Camille Gfeller, de Röhrenbach im Emmental, à Courtaulay; François Portner, de Burgistein, à Lausanne; René Schaller, de Wünnwil, à Court. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président avec le vice-président ou l'un des représentants des ouvriers, ou par celle du vice-président avec le président ou l'un des représentants des employeurs prénommés.

Luzern - Lucerne - Lucerna

18. März 1969.
Personalfürsorge der Fa. Robert Amstein, Autotransporte, in Willisau-Stadt. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 28. Februar 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei ihrem Tod für die Hinterbliebenen. Bei unverschuldeter Notlage können den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Präsident ist Robert Amstein-Frey; Mitglieder sind Maria Amstein geb. Frey, diese beide von Willisau-Stadt, und Karl Gruber-Lustenberger, von Frauenfeld, alle in Willisau-Stadt. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Adresse: Bahnhofstrasse (bei der Stifterfirma).

18. März 1969.
Personalfürsorge der Fa. Josef Honaner, Säge- & Hobelwerk, in Ballwil (SHAB Nr. 81 vom 8. 4. 1967, S. 1197). Anstelle dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Mitglied Hans Züstli, von Hämkon, in Luzern, gewählt. Die Stiftungsräte führen Kollektivunterschrift zu zweien.

21. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Stocker & Co. Gunzwil, in Gunzwil. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 3. März 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die gegenwärtigen und zukünftigen Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Stiftungsrat mit Einzelunterschrift ist Niklaus Stocker (1906), von und in Gunzwil. Adresse: bei der Stifterfirma.

21. März 1969.
Personalfürsorge der Volksbank Neuenkirch, in Neuenkirch (SHAB Nr. 304 vom 28. 12. 1957, S. 3413). Die Unterschrift des zufolge Todes aus dem Stiftungsrate ausgeschiedenen Dr. Albert Kuhn ist erloschen. Neuer Präsident ist Dr. Alfred Schifferli (bis-

her Mitglied) und neues Mitglied des Stiftungsrates ist Walter Wettstein, von Fällanden ZH, in Zofingen. Die Stiftungsräte führen Kollektivunterschrift zu zweien.

21. März 1969.
Profim-Personalfürsorge, in Luzern. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 4. Januar 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für diejenigen Arbeitnehmer, deren Arbeitgeber sich durch eine entsprechende Vereinbarung der Stiftung angeschlossen haben und besteht im Schutz des Personals der angeschlossenen Firmen vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität und besonderen Notlagen sowie im Schutz der Hinterbliebenen im Todesfall der Destinatäre. Der im Rahmen von Art. 89 bis, ZGB zu bestellende Stiftungsrat besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Präsident ist Waldo A. Meyer-Bauer, von Wallisellen und Luzern; Mitglied ist Manfred Künzler-von Tunk, von Walzenhausen, beide in Luzern. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Schwanenplatz 7 (bei Waldo A. Meyer-Bauer, Treuhandstelle AG).

Uri - Uri - Uri

18. März 1969.
Schweizerische Skischulstiftung, bisher in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (SHAB Nr. 197 vom 24. 8. 1963, S. 2450). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Oktober 1968 und Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Uri als Aufsichtsbehörde vom 3. März 1969 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Sitz der Stiftung befindet sich nun in Andermatt. Die Stiftung bezweckt, würdige Lehrkräfte und Leiter von Schweizer Skischulen, deren wesentliche Existenzgrundlage im Winter in der Erteilung von Skiuunterricht oder der Leitung einer Schweizer Skischule besteht, beim Vorliegen einer unverschuldeten, durch Krankheit oder Unfall verursachten Hilfsbedürftigkeit zu unterstützen. Gegebenenfalls kann die Hilfeleistung im Falle des Todes eines Skischulleiters oder Skilehrers auf die überlebende Ehegattin oder die direkten Nachkommen ausgedehnt werden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus drei Mitgliedern, wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreis der Destinatäre zu bestimmen ist. Der Stiftungsrat besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Dr. Rudolf Streiff, von Glarus, in Basel, Präsident; Maurice d'Allèves, von und in Sion, und Joos Andrist, von Oberwil i.S., in Klosters. Der Präsident (bisher mit Einzelunterschrift) und die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates sowie der Geschäftsführer Karl Gamma, von Wassen, in Andermatt, zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Wyler, bei Geschäftsführer Karl Gamma.

18. März 1969.
Personalfürsorge des Schweizerischen Skischulverbandes, bisher in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (SHAB Nr. 131 vom 8. 6. 1963, S. 1683). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Oktober 1968 und Beschluss des Regierungsrates des Kantons Uri als Aufsichtsbehörde vom 3. März 1969 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Sitz der Stiftung befindet sich nun in Andermatt. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge durch Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen: an die Angestellten des Stifterverbandes im Falle von Alter, Krankheit, Unfall oder Invalidität der Arbeitnehmer selbst; an die Angestellten im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten oder der minderjährigen Kinder des Arbeitnehmers; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten oder an die Nachkommen sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus drei Mitgliedern, wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreis der Destinatäre zu bestimmen ist. Der Stiftungsrat besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Dr. Rudolf Streiff, von Glarus, in Basel, Präsident; Maurice d'Allèves, von und in Sion; Karl Gamma, von Wassen, in Andermatt; Geschäftsführer. Der Präsident (bisher mit Einzelunterschrift) sowie die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Wyler, bei Geschäftsführer Karl Gamma.

Schwyz - Schwytz - Svitto

21. März 1969.
Personalfürsorge der Firma Albert Hensler, Hensa Werft, in Altendorf. Unter diesem Namen besteht laut Stiftungsurkunde vom 7. März 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma und dessen Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und besonderen Notlagen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Albert Hensler, Präsident des Stiftungsrates; Marie Hensler, Mitglied des Stiftungsrates, beide von Einsiedeln, in Altendorf; Karl Mächler, Mitglied des Stiftungsrates, von Vorderthal, in Lachen. Domizil: bei der Stifterfirma.

21. März 1969.
Personalfürsorge der Firma Walter Säählin-Hubli, Transportunternehmen, Lachen, in Lachen. Unter diesem Namen besteht laut Stiftungsurkunde vom 20. 8. 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten mit Einzelunterschrift durch Walter Säählin, von Lachen, in Lachen, Präsident des Stiftungsrates. Domizil: bei der Stifterfirma.

Zug - Zoug - Zuglo

17. März 1969.
Unterstützungsfond der Angestellten und Arbeiter der Aktiengesellschaft vormals Th. Keiser-Stocklin Zug, in Zug (SHAB Nr. 217 vom 16. 9. 1967, S. 3088). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zug vom 3. März 1969 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden dadurch nicht betroffen. Neues Domizil: Grienbachstrasse 38a.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

17 mars 1969.
Caisse de retraite pour le personnel employé et ouvrier de Guigoz S.A., à Vuadens (FOSC du 10. 6. 1967, No 133, p. 1989). Marc Moret, président du comité de fondation, a démissionné; sa signature est radiée. Le conseil de fondation est composé de Jacques Maire, président, Louis Mauron, secrétaire-caissier, Louly Guigoz, Robert Gremaud (tous déjà inscrits), et Jean Morand, de Le Pâquier, à Vuadens (nouveau), membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil.

Bureau de Fribourg

20 mars 1969.
Fondation en faveur du personnel de la maison C. Eggmann S.A. combustibles, à Fribourg (FOSC du 14. 10. 1967, No 241, p. 3417). Par suite de mariage, Suzanne Perritaz, membre du conseil de fondation, porte actuellement le nom de Buntschu, de St-Sylvestre, à Courtaman.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

21 mars 1969.
Fondation Lanckoronksi, à Jetschwyl, commune de Guin (FOSC du 17. 2. 1968, No 40, p. 352). Est nommé membre du conseil de fondation avec signature collective à deux avec le président: André Folkierski, de nationalité britannique, à Londres.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

17. März 1969.
Fürsorge-Stiftung der Cotex AG, in Basel (SHAB Nr. 15 vom 19. 1. 1957, S. 193). Neues Domizil: St. Alban-Vorstadt 80 (bei der Stifterfirma).

17. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Kienzle Data System AG, in Basel (SHAB Nr. 204 vom 31. 8. 1968, S. 1889). Neues Domizil: Kohlenberggasse 23 (bei der Stifterfirma).

19. März 1969.
Pflanzenlandstiftung, in Basel (SHAB Nr. 133 vom 10. 6. 1961, S. 1672). Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die Stiftungsratsmitglieder Gottfried Huber, Kassier, Dr. Hans Meier, beide von und in Basel, und Friedrich Friedli, von Basel, in Bettingen. Georges Weber, bisher Kassier, zeichnet nun als Mitglied des Stiftungsrates zu zweien. Neues Domizil: Lange Gasse 86 (bei Dr. Max Vischer).

19. März 1969.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel d'Unichar SA, in Basel (SHAB Nr. 30 vom 5. 2. 1966, S. 401). Die Unterschrift von Georges Keller ist erloschen. Unterschrift zu zweien ist erteilt an die Mitglieder des Stiftungsrates Harold Crot, von Genf, in Basel, Präsident, und Adolf Iselin, von Griesenberg und Zürich, in Zürich.

20. März 1969.
Personalfürsorge-Fonds des Verbandes des Schweizerischen Kohlen-Import- und Grosshandels, in Basel (SHAB Nr. 241 vom 14. 10. 1967, S. 3417). Neues Domizil: Bäuleingasse 10 (bei Dr. Christian Engler).

20. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Firmen Pfaudler AG und Pfaudler International GmbH, in Basel (SHAB Nr. 168 vom 20. 7. 1968, S. 1591). Durch öffentliche Urkunde vom 19. Februar 1969 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 7. März 1969 das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Personalfürsorge-Stiftung der Firma Sybron (Europe) AG. Zweck: Fürsorge für die Angestellten der «Sybron (Europe) AG» sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Die Unterschriften von Elwood W. Geisinger und Charles Cahans sind erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an den Präsidenten des Stiftungsrates: Lawrence R. DeVitis, Bürger der USA, in Muttenz; Unterschrift zu zweien an das Mitglied des Stiftungsrates Gerhard A. Bitzi, von Escholzmatt, in Allschwil. Ferner wurde Einzelunterschrift erteilt an den Sekretär des Stiftungsrates Alfred E. Killer, von Gebenstorf, in Basel, der dem Stiftungsrat nicht angehört.

24. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Testor Treuhänd- und Steuerberatungs-AG, in Basel (SHAB Nr. 116 vom 18. 5. 1968, S. 1074). Die Unterschrift des Walter Kirchhofer ist erloschen. Das Mitglied Ernst R. Maeder zeichnet nun als Präsident des Stiftungsrates zu zweien. Neu führen als Stiftungsratsmitglieder Unterschrift zu zweien Dr. Ernst Uhlmann, von Schaffhausen, in Neuhausen und Werner K. Braun, von und in Basel.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

14. März 1969.
Wohlfahrts-Stiftung der Mechanischen Ziegelei Oberwil AG, in Oberwil (SHAB Nr. 163 vom 15. 7. 1961, S. 2068). Infolge Todes ist aus dem Stiftungsrat Louis Ecuery ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde gewählt: Peter Grossmann, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

14. März 1969.
Katharina und Rosalie Schweizer-Stiftung, in Reinach BL, Linderhof der Not bedürftiger, alteingesessener, in der Gemeinde wohnhafter Reinachbürger und der Not von Waisenkindern bedürftiger Reinachbürger usw. (SHAB Nr. 200 vom 27. 8. 1966, S. 2733). Werner Born-Hartmann, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Oswald Blunischli-Piccin, von und in Reinach BL. Er zeichnet zu zweien.

19. März 1969.
Fürsorge-Stiftung der Firma Martin & Tschopp, in Hölstein (SHAB Nr. 30 vom 5. 2. 1955, S. 348). Die Stiftungsurkunde wurde am 11. November 1968 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 23. Januar 1969 geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Fürsorge-Stiftung für die Arbeiter der Firma Martin & Tschopp.

19. März 1969.
Fürsorge-Stiftung für die Angestellten der Firma Martin & Tschopp, in Hölstein. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. November 1968 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Angestellten beiderlei Geschlechtes und deren Hinterbliebene der Firma Martin & Tschopp durch Unterstützung im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Willi Martin-Mohler, von Frenkenhof, in Hölstein, als Präsident, und Fritz Tschopp-Wagner, von Ziefen, in Hölstein, mit Einzelunterschrift. Domizil: Hauptstrasse (bei der Stifterfirma).

Sebaffhausen — Sebaffhouse — Sciaffusa

17. März 1969.
Wohlfahrts- und Unterstützungsfonds der Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft, in Thayngen (SHAB Nr. 301 vom 23. 12. 1967, S. 4218). Der Stiftungsrat hat am 19. Januar 1969, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als Aufsichtsbehörde vom 19. Februar 1969, die Stiftungssatzungen geändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge in Notlagen und die Förderung der Wohlfahrt beim Personal der Stifterfirma und der ihr nahestehenden natürlichen und juristischen Personen. Destinatäre sind das Personal sowie dessen Angehörige und Hinterbliebene. Die Stiftung kann finanzielle Leistungen an die Destinatäre ausrichten oder diesen Stiftungseinrichtungen zur Verfügung stellen. Sie kann auch Zuwendungen an andere Wohlfahrtsinstitutionen der Stifterfirma machen. Die übrigen Änderungen sind nicht publikationspflichtig.

17. März 1969.
Krankenkasse-Stiftung der Paniermehl Lieb AG Stein am Rhein, in Stein am Rhein (SHAB Nr. 30 vom 6. 2. 1965, S. 406). Arnold Lieb ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Jakob Lieb jr., von Stein am Rhein und Bischofszell, in Stein am Rhein.

17. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Paniermehl Lieb AG Stein am Rhein, in Stein am Rhein (SHAB Nr. 30 vom 6. 2. 1965, S. 406). Arnold Lieb ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Jakob Lieb-Metzger ist jetzt Vorsitzender. Als neues Stiftungsratsmitglied wurde gewählt: Jakob Lieb jr., von Stein am Rhein und Bischofszell, in Stein am Rhein. Die Stiftungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. März 1969.
Fürsorgefonds der Fa. Kleinberger & Co., St. Gallen, in St. Gallen (SHAB Nr. 54 vom 6. 3. 1954, S. 605). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 3. März 1969 wurde die Stiftungsurkunde teilweise revidiert. Die Änderungen betreffen die bereits publizierten Tatsachen nicht.

17. März 1969.
Pensionskasse der Firma Ed. Sturzenegger-Aktiengesellschaft, in St. Gallen (SHAB Nr. 301 vom 23. 12. 1961, S. 3732). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 3. März 1969 wurden die Stiftungsbestimmungen teilweise geändert. Die bereits publizierten Tatsachen werden davon nicht berührt.

19. März 1969.
Fürsorgekasse der Weberei Walenstadt, in Walenstadt (SHAB Nr. 20 vom 25. 1. 1969, S. 194). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 3. März 1969 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens 3 Mitgliedern. Die übrigen Änderungen betreffen die bereits publizierten Tatsachen nicht. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse, bei der Stifterfirma.

19. März 1969.
Wohlfahrtsfonds der Weberei Walenstadt, in Walenstadt (SHAB Nr. 160 vom 12. 7. 1958, S. 1906). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 3. März 1969 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Die Änderungen betreffen die bereits publizierten Tatsachen nicht.

19. März 1969.
Wohlfahrtsfond der Firma Leuthold & Co. vorm. Rieser & Co., in St. Gallen (SHAB Nr. 24 vom 1. 2. 1964, S. 342). Die Unterschrift von Karl Kaufmann ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Günter Adam, von Rehetobel, in St. Gallen; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

19. März 1969.
Stiftung der Eisenbahnbeamten der Sektion Rheintal SBV Buchs SG, in Buchs (SHAB Nr. 140 vom 18. 6. 1966, S. 1985). Die Unterschrift von Jakob Gödi, Fondverwalter, ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Paul Hinder, von Rieden SG, in Buchs, Fondsverwalter.

21. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Bank in Niederuzwil, in Niederuzwil, Gemeinde Uzwil (SHAB Nr. 277 vom 25. 11. 1967, S. 3898). Die Unterschrift von August Widmer, Aktuar und Kassier, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: August Widmer-Füger, von Lütsburg, in Niederuzwil, Gemeinde Uzwil, Aktuar und Kassier. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

21. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Otto Lobeck A.G., in St. Gallen (SHAB Nr. 152 vom 3. 7. 1965, S. 2089). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 3. März 1969 wurde die Stiftungsurkunde teilweise revidiert. Die Änderungen betreffen die bereits publizierten Tatsachen nicht.

21. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Eugen Koch, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB Nr. 103 vom 4. 5. 1963, S. 1292). Die Unterschrift von Josef Roos, Kassier, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Erich Muff, von Grosswangen, in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach, Kassier; er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Langgasse 61, bei der Stifterfirma.

Graubünden — Grisons — Grigioni

18. März 1969.
Stiftung der Gebirgs-Division 12 zur Förderung der Gebirgs-tätigkeit ihrer Wehrmänner, in Chur (SHAB Nr. 236 vom 8. 10. 1966, S. 3169). Hptm. Fritz Schwarzenbach, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Major Urs F. M. Freudiger, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Stiftungsrates und zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien. Neu in den Stiftungsrat als Vizepräsident wurde gewählt Alexander Lehmann, von Langnau i. E., in Allschwil BL. Der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier führen Kollektivunterschrift zu zweien.

19. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung Suvretta-Haus St. Moritz und Parkhotel Vitznau, in St. Moritz (SHAB Nr. 199 vom 26. 8. 1967, S. 2858). Primus Bon, Präsident, und Johann Baptist Poltera sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Albert Candrian, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Stiftungsrates und wohnt nun in Lugano. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt Rudolf F. Müller, von Zürich, in St. Moritz, und Hans-Ueli Bon, von Bad Ragaz, in Thalwil. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

21. März 1969.
Casal-Bernard-Stiftung, in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Januar 1969 eine Stiftung. Zweck: Möglichst vielen Bürgern des Kantons Graubünden, welche in Not geraten sind, ohne Unterschied des Geschlechtes des Alters oder des religiösen Bekenntnisses in subsidiärer Weise für die berufliche Ausbildung zu helfen. Destinatäre sollen vor allem Kranke und Invalide sein. Stiftungsrat: 3 Mitglieder. Ihm gehören an: Dr. Arno Theus, von Felsberg, als Präsident; Hans Stiffler, von Davos, als Vizepräsident und Dr. Gion Willi, von Domat Ems, alle in Chur. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei Graub. Kantonalbank.

Aargau — Argovie — Argovia

18. März 1969.
Personalfürsorgefonds der Firma L. Büchli & Co., Lenzburg, in Lenzburg (SHAB Nr. 287 vom 7. 12. 1957, S. 3201). Diese Stiftung ist durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 20. Februar 1969 aufgehoben worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird im Handelsregister gelöscht.

18. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Bank Benevent A.G., in Aarau (SHAB Nr. 218 vom 17. 9. 1966, S. 2940). Diese Stiftung ist durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 20. Februar 1969 aufgelöst worden. Ueber das Vermögen ist in anderweitiger Weise im Sinne seines Zweckes verfügt worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird gelöscht.

18. März 1969.
Pensionskasse der Angestellten der Injecta A.-G., in Teufenthal (SHAB Nr. 156 vom 6. 7. 1968, S. 1473). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Juni 1968 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 7. März 1969 wurde die Stiftungsurkunde ergänzt. Die zu publizierenden Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

18. März 1969.
Pensionskasse der Arbeiter der Injecta A.-G., in Teufenthal (SHAB Nr. 156 vom 6. 7. 1968, S. 1473). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Juni 1968 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 7. März 1969 wurde die Stiftungsurkunde ergänzt. Die zu publizierenden Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

18. März 1969.
Wohlfahrts-Stiftung der Injecta A.-G., Teufenthal, in Teufenthal (SHAB Nr. 156 vom 6. 7. 1968, S. 1473). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Juni 1968 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 7. März 1969 wurde die Stiftungsurkunde ergänzt. Die zu publizierenden Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

18. März 1969.
Wohlfahrtsstiftung der Pensionskasse der Firma Dr. Hans Rittmeyer, in Erlen (SHAB Nr. 296 vom 17. 12. 1966, S. 4010). Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat mit Beschluss vom 23. Januar 1968 der Liquidation der Stiftung zugestimmt. Sie wird, nachdem die Liquidation durchgeführt worden ist, im Handelsregister gelöscht.

21. März 1969.
Rentenfürsorgekasse der ALTOCO AG, Oberwangen, in Oberwangen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 13. März 1969 eine Stiftung. Ihr Zweck ist in erster Linie die Ausrichtung von Pensionsleistungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma und eventuell an ihre Familienangehörigen im Falle von Alter, Invalidität und Tod. In zweiter Linie kann die Stiftung ausnahmsweise auch in Anspruch genommen werden zur Ausrichtung von Fürsorgeleistungen allgemeiner Art, wie z. B. im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Betriebsbeschränkungen, Militärdienst und sonstiger unverschuldeter Notlage. Als Organ der Stiftung amtet der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Kurt Würmli, von Bichlesoo und St. Gallen, in St. Gallen, Präsident; Ernst Mähr, von Walkenhausen, in St. Gallen, Protokollführer, und Kurt Huldli, von und in Oberwangen, Mitglied. Sie vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

21. März 1969.
Fürsorgefonds der G. Müller-Renner A.G., in Kreuzlingen (SHAB Nr. 121 vom 27. 5. 1967, S. 1814). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 26. November 1968 revidiert worden. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterbliebenen sowie Personen für die der Arbeitnehmer zu seinen Lebzeiten in erheblichem Umfang gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Stiftungsrat: 3 bis 7 Mitglieder. Eva Uberso ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Ferner sind die Unterschriften von Arthur Engler und Ida Burlon erloschen. Als neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Othmar Ebner, von Sursee, in Kreuzlingen, in den Stiftungsrat gewählt.

24. März 1969.
Personalfürsorge Dr. Binswanger Sanatorium Bellevue A.G., in Kreuzlingen (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1958, S. 98). Dr. Otto Binswanger, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Peter Binswanger, bisher Mitglied, ist jetzt Präsident; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde Dr. Wolfgang Binswanger, von und in Kreuzlingen, als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

24. März 1969.
Fürsorge-Stiftung der Firma Hans Bühler, in Arbon (SHAB Nr. 124 vom 31. 5. 1958, S. 1488). Silvia Bühler ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Anna Bühler-Fisch, von Büron, in Arbon, als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

25. März 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Löw-Schubverkauf AG, in Oberaach (SHAB Nr. 269 vom 16. 11. 1963, S. 3260). Robert Sallmann und Franz Egloff sind aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden Willy Loew, von Oberaach, in Küsnacht ZH, als Präsident, und Hubert Studer, von Schaffhausen, in Küsnacht am Rigi, als Mitglieder, in den Stiftungsrat gewählt. Sie vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

12 marzo 1969.
Fondazione di previdenza per il personale della Ditta Carlo Garzoni, in Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile in data 16 gennaio 1969, una fondazione. Scopo: la previdenza a favore dei dipendenti della ditta nonché loro familiari superstiti, mediante la concessione di indennità, di servizio militare e di disoccupazione. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto da 2 a 4 membri. I destinatari hanno diritto a una rappresentanza nel consiglio di fondazione nella misura dei contributi da loro versati alla fondazione. Gli altri membri del consiglio di fondazione sono nominati dalla ditta, la quale designa pure il presidente e l'ufficio di revisione. Il consiglio di fondazione è attualmente così composto: Carlo Garzoni, da Stabio, in Lugano, presidente, e Giorgio Laudi, di nazionalità italiana, in Brenganzona, membro. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva del presidente e del membro. Recapito: Via Besso 23a, presso ditta Carlo Garzoni.

12 marzo 1969.
Fondazione di previdenza per il personale della ditta Anasta Ostini S.A., in Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile in data 16 gennaio 1969, una fondazione. Scopo: la previdenza a favore dei dipendenti della ditta fondatrice in caso di vecchiaia, malattia, infortunio e, rispettivamente, in caso di decesso, a favore dei loro superstiti. Inoltre in caso d'indigenza non dovuto a colpa del personale, la fondazione può accordare soccorsi ai dipendenti della ditta fondatrice, o eventualmente a ex-dipendenti, come pure ai loro superstiti. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto da 2 membri, di cui 1 è designato dalla ditta fondatrice, mentre l'altro è eletto dai destinatari. L'ufficio di revisione viene designato dalla ditta fondatrice. Il consiglio di fondazione è attualmente così composto: Angelo Ostini, da Bellinzona, in Minusio, presidente, e Ernesto Reina, da Valcolla, in Agno, segretario, entrambi con firma collettiva. Recapito: Stazione, Palazzo Postale, presso Angelo Ostini S.A.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

21 mars 1969.
Fondation en faveur du personnel des Drogueries Réunies S.A. Lausanne, à Lausanne (FOSC du 6. 8. 1966, p. 2527). La signature de Fernand Faucher est radiée. Nouveau membre du conseil avec signature collective à deux: Marcel Boissard, de Monthey, à Lausanne.

21 mars 1969.
Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de la Société Vaudoise et Romande de Secours Mutuels, à Lausanne (FOSC du 19. 10. 1968, p. 2969). La signature d'Edmond Pache est radiée. Raymond Lehmann, de Vevey, Fribourg et Alterswil, à Vevey, est nommé président avec signature collective à deux. Nouvelle adresse: Chemin de Primerose 35.

24 mars 1969.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Schmidt St-Laurent S.A., à Lausanne (FOSC du 11. 4. 1964, p. 1133). Max Schmidt, Raymond Méan et Lucien Pahud ne font plus partie du conseil; leur signature est radiée. La fondation est engagée par la signature individuelle d'Alfred Margot, de Ste-Croix, à Lausanne (décision du Préfet du district de Lausanne, autorité inférieure de surveillance, du 19 décembre 1968). Nouvelle adresse: Rue du Grand-Chêne 8 (chez M. Alfred Margot).

Lavoro Bank AG., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1968
(vor Gewinnverteilung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa - Girokonto - Postcheckguthaben	6 703 429.—	Bankkreditoren auf Sicht	84 583.29
Bankdebitoren auf Sicht	6 153 675.05	Bankkreditoren auf Zeit	220 665 522.40
Bankdebitoren auf Zeit	191 387 680.57	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	9 721 251.62
Wechsel	87 403 620.94	Kreditoren auf Zeit	142 679 104.04
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	101 283 581.58	Sonstige Passiven	2 792 167.83
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	19 114 610.69	Aktienkapital	25 000 000.—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	5 623 155.85	Reservefonds	2 900 000.—
Sonstige Aktiven	1 094 583.63	Rückstellungen	13 500 000.—
		Vortrag vom Vorjahr	293 305.58
		Reingewinn	1 728 402.55
	418 764 337.31		418 764 337.31
Bürgschaften Fr. 57 757 159.—		Bürgschaften Fr. 57 757 159.—	
Aufwand	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1968		Ertrag
	Fr.		Fr.
Passivzinsen	19 958 051.19	Saldovortrag vom Vorjahr	293 305.58
Kommissionen	14 414.72	Aktivzinsen	21 563 059.63
Bankbehörden und Personal	465 392.47	Kommissionen	1 548 466.31
Geschäfts- und Bürkosten	291 464.24	Ertrag des Wechselportefeuilles	1 262 388.12
Steuern und Abgaben	511 227.15	Ertrag der Wertschriften und dauernden Beteiligungen	419 484.69
Abschreibungen	324 446.43		
Rückstellungen	1 500 000.—		
Vortrag vom Vorjahr	293 305.58		
Reingewinn	1 728 402.55		
	25 086 704.33		25 086 704.33
Zusammensetzung der Wertschriften per 31. Dezember 1968		Gewinnverteilung	
Schweizerische Obligationen:	Fr.		Fr.
Kanton Zürich, Bundesbahnen	21 240.—	Dividende für das Jahr 1968	1 000 000.—
Schweizerische Aktien:		Zuweisung an die gesetzliche Reserve	700 000.—
Finanzgesellschaften	600 000.—	Vortrag auf neue Rechnung	321 708.13
Ausländische Obligationen:			
Oeffentlich-rechtliche Körperschaften	60 450.—		
Andere	4 462 808.75		
Ausländische Aktien:	478 657.10		
	5 623 155.85		2 021 708.13

Bank Cantrade AG., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1968

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	8 928 873.61	Bankenkreditoren auf Sicht	8 205 910.72
Coupons	41 398.11	Bankenkreditoren auf Zeit	31 660 579.36
Bankdebitoren auf Sicht	62 162 325.56	Kreditoren auf Sicht	77 519 762.97
Bankdebitoren auf Zeit	4 540 000.—	Kreditoren auf Zeit	12 430 000.—
Wechsel	289 465.20	Sonstige Passiven	16 953 294.52
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	398 068.80	Dividenden	750 000.—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	66 101 414.76	Aktienkapital	5 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	1 695 649.76	Gesetzliche Reserven	1 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	9 774 070.76	Spezialreserven	5 000 000.—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	4 212 981.61	Gewinnsaldo	183 482.55
Sonstige Aktiven	558 781.95		
	158 703 030.12		158 703 030.12
Garantien/Akkreditive: Fr. 12 412 188.20		Garantien/Akkreditive: Fr. 12 412 188.20	
Soll	Gewinn- und Verlustrechnung pro 1968		Haben
	Fr.		Fr.
Passivzinsen	1 757 644.61	Saldovortrag aus dem Vorjahr	236 321.83
Passivkommissionen	93 942.50	Aktivzinsen	3 525 907.07
Bankbehörden und Personal	2 108 484.55	Aktivkommissionen	3 124 199.78
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	311 099.25	Wechselertrag	1 301 710.21
Geschäfts- und Bürkosten	787 027.13	Wertschriftenertrag	602 549.45
Steuern	1 847 763.30	Diverse Einnahmen	351 309.—
Abschreibung auf Mobilien	302 553.45		
Gewinnsaldo:			
Vortrag: 1. Januar 1968	Fr. 236 321.83		
Reingewinn 1968	Fr. 1 697 160.72		
	1 933 482.55		9 141 997.34
	9 141 997.34		

Diskont- und Handelsbank AG., Castagnola-Lugano

Bilanz per 31. Dezember 1968

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kasse und Postcheckguthaben	48 077.51	Bankenkreditoren auf Sicht	405 455.—
Bankdebitoren auf Sicht	449 830.38	Checkrechnung und Kreditoren auf Sicht	502 884.60
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	119 693.—	Kreditoren auf Zeit	13 686 706.45
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	851 730.—	Sonstige Passiven	52 166.30
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	1 408 675.—	Aktienkapital	1 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit hypothekarischer Deckung	11 903 420.—	Gesetzliche Reserve	41 000.—
Hypothekaranlagen	280 000.—	Spezialreserve	135 000.—
Wertschriften	20 000.—	Gewinnsaldo	44 558.73
Bankgebäude	667 466.90		
Sonstige Aktiven	118 878.29		
	15 867 771.08		15 867 771.08
Eventualforderungen Fr. 1 316 000.—		Eventualverpflichtungen Fr. 1 316 000.—	
Aufwand	Erfolgsrechnung pro 1968		Ertrag
	Fr.		Fr.
Passivzinsen	714 144.35	Gewinnvortrag vom Vorjahr	34 079.43
Kommissionen	191.25	Aktivzinsen	871 624.30
Bankbehörden und Personal	105 539.25	Kommissionen	74 433.40
Geschäfts- und Bürkosten	85 829.10	Ertrag der Wertschriften	1 000.—
Steuern und Abgaben	6 711.45	Ertrag der Liegenschaft	9 500.—
Abschreibungen und Rückstellungen	33 663.—		
Gewinnsaldo:			
Vortrag vom Vorjahr	Fr. 34 079.43		
Reingewinn pro 1968	Fr. 10 479.30		
	44 558.73		990 637.13
	990 637.13		
Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften nach Kategorien gemäß Art. 19, Ziff. 4 der VV zum BSpG		Verwendung des Gewinnsaldos per 31. Dezember 1968	
Schweizerische Obligationen:		Vortrag auf neue Rechnung	Fr.
Finanzgesellschaften	20 000.—		44 558.73

USA - EUROPA - USA



Konnossemente und Auskünfte durch die Generalfrachtagenten

GEBRÜDER GONDRAND AG., BASEL
Tel. (061) 24 24 70 und Filialen

United States Lines

JACKY, MAEDER & CO., BASEL
Tel. (061) 24 88 20 und Filialen

Zürcher Bankdirektor übernimmt auf Sommer 1969 in freier Mitarbeit die

Repräsentanz

oder Leitung der

Niederlassung

einer bedeutenden

Bank

oder einer andern (auch ausländischen)

Gesellschaft

in Zürich oder Frankfurt; eventuell auch Aufgaben in der Geschäftsleitung eines renommierten Hauses.

Anfragen mit näheren Angaben sind erbeten unter Chiffre 70149 an Publicitas AG, 3001 Bern.



Elektrische Fass- und Behälterpumpe FLUX

für alle Flüssigkeiten, vielseitig und rationell

Vorführung und Verkauf durch

JACCAZ

Fässer + Zubehöre, 8105 Regensdorf
Althardstr. 257, Tel. (051) 71 20 20

Zu verkaufen oder zu vermieten im Kanton Bern

Fabrikgebäude

mit ca. 800 m² nutzbarer Fläche, Lift und Oelheizung.

Geleiseanschluss möglich. Landreserve. Eignet sich auch als Lagerhaus.

Anfragen an Chiffre OFA 8064 B Orell Füssli-Annoncen AG, 3000 Bern.

Holzwarenfabrik mit Parkettfabrikation

ist umständehalber zu verkaufen. Ausbaufähig und mit gutem Kundenkreis. Grosser Holzlagerplatz.

Geleiseanschluss und Landreserve.

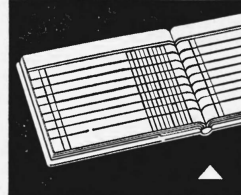
Anfragen unter Chiffre OFA 8063 B Orell Füssli-Annoncen AG, 6000 Luzern.

AG vorm. Schweiz.
Creditoren-Verband
Kleinstr. 15, 8032 Zürich
Tel. 051/47 90 10

Inkasso

Im In- und Ausland

Geschäftsbücher
in allen Papeterien erhältlich



SIMPLEX
SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probennummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft».

Sie sparen viel Geld, Zeit und Ärger

Die ADANA Hand-Druckmaschine ermöglicht es Ihnen, Ihre Drucksachen selber, schneller und billiger herzustellen. Schon ab Besitzer einer

Fr. 390.- sind Sie

Hausdruckerei

Prospekte und Druckmuster unverbindlich von der Generalvertretung
Carl Federer, 6002 Luzern,
Weggisgasse 29, Tel. 041 / 22 61 53

INKASSO

in der ganzen freien Welt besorgt die schweizerische Auskunftei

NOVINFORM AG

Langstrasse 4 8026 Zürich

Zürich Tel. 051/44 60 88
Lausanne Tel. 021/24 22 67
Genf Tel. 022/43 13 60
Basel Tel. 061/23 01 54



FISCHER & CO.
5734 REINACH

Inserate

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

Trosselli
Büro-Organisation

STAHLMÖBEL

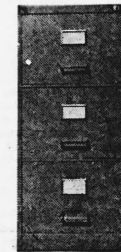
REGISTRATURSCHRÄNKE

mit Schloss

2 Schubladen Fr. 240.-

3 Schubladen Fr. 290.-

4 Schubladen Fr. 390.-



Lieferung ab Lager

8060 ZÜRICH
Jungstrasse 2
Tel. (051) 48 46 29

1204 GENEVE
Rue du Stand 60
Tel. (022) 24 43 40

Swissreal

Schweizerischer Liegenschaften-Anlagefonds

Couponzahlung

für das Geschäftsjahr 1968

Der Jahresbericht 1968 ist soeben erschienen und kann kostenlos bei einer der aufgeführten Banken oder bei der Fondsleitung bezogen werden.

Die Auszahlung der unten genannten Coupons erfolgt ab 31. März 1969 durch die Couponzahlstellen.

Serie A

gegen Coupon Nr. 8 werden ausbezahlt	Fr. 4.65
abzüglich eidg. Verrechnungssteuer	Fr. —.15
netto pro Anteilschein	Fr. 4.50

Serie B

gegen Coupon Nr. 6 werden ausbezahlt	Fr. 4.12
abzüglich eidg. Verrechnungssteuer	Fr. —.12
netto pro Anteilschein	Fr. 4.—

Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückstellung-Anspruches ist ein Bruttobetrag von Fr. —.50 bei der Serie A und von Fr. —.40 bei der Serie B massgebend.

Couponzahlstellen:

Aargauische Hypotheken- & Handelsbank, Brugg
Banca del Gottardo, Lugano
Bank in Burgdorf, Burgdorf
Bank in Langenthal, Langenthal
Ersparniskasse Biel, Biel
Genossenschaftliche Zentralbank, Basel, Zürich, Bern, Genf
Hypothekar- und Handelsbank Winterthur, Winterthur und Zürich
Industrie- und Handelsbank Zürich AG, Zürich
Luzerner Landbank AG, Luzern
Piguet & Cie, Banquiers, Yverdon
Rheintalische Creditanstalt, Allstätten SG
St. Gallische Creditanstalt, St. Gallen
Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank, Solothurn, Zürich, Schaffhausen, Genf und Neuenburg

Schweizerische Kreditanstalt Zürich

Spar- & Leihkasse in Bern, Bern
Union Vaudoise du Crédit, Lausanne
J. Vontobel & Co., Bankiers, Zürich
Liechtensteinische Landesbank, Vaduz

Hauptzahlstellen für Coupons:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, und sämtliche Geschäftsstellen

Fondsleitung:

SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich

Depotbank:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich

Revisionsstelle:

FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich

J.R. GEIGY AG, Basel

Dividende 1968

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1968 wird gemäss Beschluss der Generalversammlung mit Fr. 44.—, netto Fr. 30.80 ab 31. März 1969 zur Auszahlung fällig und mittels Coupon 9 unserer Aktien bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich und ihren schweizerischen Niederlassungen sowie beim Bankhaus A. Sarasin & Cie., Basel und beim Bankhaus Ehinger & Cie., Basel, eingelöst.

Basel, den 29. März 1969

J. R. Geigy AG
Der Verwaltungsrat

S.I. La Bellengère S.A., Montreux

Convocazione assemblea generale ordinaria

Gli azionisti sono convocati nello Studio dell'amministratore unico Dott. Alessandro Villa, Corso San Gottardo 35, Chiasso, il 25 giugno 1969, alle ore 10.

Ordine del giorno:

- 1° Presentazione bilancio e conto profitti e perdite al 31 dicembre 1968.
- 2° Discussione conti esercizio e relazioni amministratore e revisore.
- 3° Nomine statutarie.
- 4° Eventuali.

L'amministratore unico

MINOTERIES DE PLAINPALAIS S.A., GENEVE

Paiement du dividende pour 1968

Conformément à la décision de l'assemblée générale du 26 mars 1969 le coupon N° 84 des actions nominatives de notre société sera payable sans frais par Fr. 13.— brut, sous déduction de 30% impôt anticipé soit à raison de:

Fr. 9.10 net par action

à partir du 27 mars 1969 à la caisse du siège social, rue des Minoteries 20, à Genève.

Genève, le 26 mars 1969

Le conseil d'administration

SOCIETE DE PARTICIPATIONS FINANCIERES INDUSTRIELLES ET IMMOBILIERES S.A. SION

Conformément à la décision de l'assemblée générale du 22 mars 1969, le coupon N° 31 des bons de jouissance de notre société sera payable, sans frais, par Fr. 4,285 brut, sous déduction de 30% impôt anticipé, soit à raison de:

Fr. 3.— net par bon

à partir du 24 mars 1969. Le service de caisse des Minoteries de Plainpalais S.A., rue des Minoteries 20, à Genève, est chargé du paiement de cette répartition.

Demandez à l'administration de la FOSC, un exemplaire-spécimen gratuit de la revue «La Vie économique»